

Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist frohlockt über Gott, meinen Heiland.

Neumünstergemeinde in Zürich

Adventsfeier 1940

am ersten Adventssonntag, dem 1. Dezember,

abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

in der

Neumünsterkirche

Die Kindheit Jesu

ein biblisches Gemälde

von Joh. Christ. Friedr. Bach

Personen:

Ein Engel:

Dora Abel, Sopran

Maria und zweiter Hirte: Rosa Kessler, Alt

Erster Hirte und Simeon: Anton Signore, Bariton

Alfred Baum, Orgel

Das verstärkte Kirchenorchester Neumünster

(Leitung: Alfred Stern)

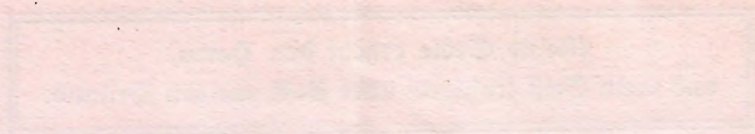
Der Kirchenchor Neumünster

Leitung: Henri van Boornveld

Ansprache von Pfarrer Dr. R. Lejeune

Das Programm kostet 50 Rappen und berechtigt zum Eintritt
Freiwillige Beiträge werden am Ausgang mit Dank entgegengenommen

THE UNIVERSITY



THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY

THE UNIVERSITY



Orgelvorspiel.

Gemeinde. Melodie 85.

Macht hoch die Tür, die Tore weit!
 Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
 Ein König aller Königreich,
 Ein Heiland aller Welt zugleich,
 Der Heil und Leben mit sich bringt.
 Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobt sei Jesus Christ,
 Der mein Erlöser ist.

Er ist gerecht und hilfsbereit,
 Die Huld und Sanftmut sein Geleit!
 Sein Königsschmuck ist Heiligkeit,
 Sein Szepter ist Barmherzigkeit,
 All' unser Not zu End er bringt,
 Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobt sei Jesus Christ,
 Der mein Erlöser ist.

Bibelworte.

Solo: Ein Engel.

Entsetzt euch nicht! Sieh, ich verkündig' euch große
 Freude und aller, aller Welt: Euch ist geboren Christus
 der Herr und liegt in Kripp und Windeln.

Himmelsche Musik aus der Ferne.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ihr Brüder sind wir? wäñnen? hören? Jahn? Ein Engel,
welch ein Glanz, sein himmlisch Angesicht und seine Stimm:
„Entsetzt euch nicht! Euch ist geboren“ —

Himmlische Musik näher.

Rezitativ: Der zweite Hirte.

Nacht der Himmel, bin ich im Himmel? Paradies! und
sprach er nicht uns große Freuden? „Entsetzt euch nicht!
Geboren“ —

Himmlische Musik.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ach, in meinen Ohren ist Jubel und Weisagung! Er,
den Gott verhieß, so lange geflehet, bange ersehnt. Der
Erdbeseligter soll alle Heiden wie Herden weiden im Frie-
denszelt, selige Welt!

Rezitativ: Der zweite Hirte.

Soll, welche Freuden, uns Hirten weiden im Himmels-
zelt, selige Welt! Er bricht, der Himmel bricht! O Licht!

Chor der himmlischen Heerscharen.

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede danieden, und dem
Menschen Heil!

Gemeinde. Melodie 93; Vers 2 und 4.

O mäch't'ger Herrscher ohne Heere,
Gewalt'ger Kämpfer ohne Speere,
O Friedensfürst von großer Macht!
Es wollen dir der Erde Herren
Den Weg zu deinem Throne sperren;
Doch du gewinnst ihn ohne Schlacht.

Und wo du kommest hergezogen,
 Da ebnen sich des Meeres Wogen,
 Es schweigt der Sturm, von dir bedroht.
 Du kommst, auf den verheerten Triften
 Des Lebens neuen Bund zu stiften,
 Und schlägst in Fessel Sünd' und Tod.

Ansprache.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ach, Brüder, wir erliegen zu Boden, seht, der blaue
 Sternenraum ist schon geschlossen, und auf Erden ist Nacht,
 vernehmen kaum den aufgeregten Freudenschall der Herden
 Traum! Wir tun, was Gott uns spricht: „Zaget nicht!
 Er liegt in Kripp und Windeln“. Behn den König sehn —

Solo: Maria.

Schlummre sanft in deiner Krippe, holder Knabe! Du
 mein Alles, was ich habe. Ach, wie schwebt auf seiner
 Lippe, welche Wonne, welche Huld. Mir zum Könige ge-
 geben, süße Gabe. Arm und bloß im tiefen Schlummer,
 aber Gott in Müh und Kummer, hoffen will ich mit Geduld.

Rezitativ: Maria.

Ein Engel kam — ich zitterte. Der nannte mich selig:
 nannte dich Gottes ewgen Vaters Sohn in hohem Reich,
 auf König Davids Thron. — Ich betete, da segnete der
 Himmelsbote mich wie gnädig. Sandte mich hin zur Trö-
 sterin Elisabeth, und wie empfing mich sie! Wie hob sie
 meinen Mut! Ich sang und glaubte, will mein Leben lang
 auch glauben. Sieh', ich hange mit Muttertränen über dir,
 du meines Herzens Sohn; auch deines ewgen Vaters Sohn
 mich hier im Schlummer erhörend. Ich verlange mir nichts,
 bin Gottes, o dir, mein Ein und Alles zu leben in Not
 und Kummer. Mir, der ärmsten Mutter, mir in fremder
 Stadt gegeben — Sollt einst, o süßer Fremdling, leben
 dem Gott, der dich gegeben hat.

Chor: Hirtenlied.

Holde, hohe Wundernacht, der Heiland ist geboren!
 Wir lagen da in Himmelspracht, alle wie verloren.
 Ein Engel kam in Sonnenlicht;
 freut euch, Hirten, jaget nicht, aller Welt ist Freude!"
 Und brach Gesang und Himmelsklang,
 Hirten, singt ihm lebenslang
 „Ehre! Friede! Freude!"

Armer Knabe, liegest da in Kripp und Hüll und Binden!
 In Kripp und Binden sollt er sein, Christ der Herr zu finden.

Wir singen dir, wir geben dir, frohen Herzens geben
 wir, Au und Hüft und Herden. Er wird uns Freud und
 güldne Zeit, Brüder, güldne Ewigkeit wird durch ihn uns
 werden.

Rezitativ: Maria.

Ich weih ihn Gott, und meine Seel erhebt den Herrn,
 und all mein Geist erfreut sich Gottes, meines Heilandes.
 Er hat die Blöde seiner Magd mit Vaterblick ersehen.
 Sieh, von nun an werden sie mich seligen zu Kindeskind!
 Der Herr hat große Ding an mir getan, der Mächtige;
 sein Nam ist hehr, sein Herz von Menschenhuld und Mit-
 leid wallend zu Kindeskind —

Choral: Simeon.

Und nun, in Fried und Freude wall ich ganz von
 binnen. Hab ihn gesehn mit Augen, meinen Heiland, seh
 ihn. Ach, wie herzt mein Arm den Auserwählten Gottes!

Rezitativ: Simeon.

Mich reget Geist. Ich seh, ich seh! Er wird ein Licht
 den Völkern sein und seinem Volke Trost und Ruhm. Und
 vielen Heil, und vielen Fall, und allen Kampf. Ich seh das

Licht der Welt. Dir aber, Mutter, wird er sein ein Schwert ins Herz: Ach, vieler Menschen Sinn wird Gott dann offenbaren.

Choral: Simeon.

Und nun in Fried und Freude laß mich Gott von hinnen, sollt' ihn noch sehn mit Augen, meinen Heiland. Seh ihn, wie's mein Gott mir sprach, und schlummre sanft hinüber.

Chor.

Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

Solo.

Den Maria tief im Herzen trug, den Gottessohn. Mit Schmerzen drang ein Schwert zu ihrem Herzen, Opfer Jesu, nimm es an. Und mit Engelfsterbeblicken, Simeon, ach, mit Entzücken kommt er dich ans Herze drücken, holder Jesu, nimm es an!

Schlußchor.

Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

Bibelworte.

Gemeinde. Melodie 93, Vers 5 und 6.

O Herr von großer Huld und Treue,
O komme du auch jetzt aufs neue
Zu uns, die wir sind schwer verstört!
Nur ist es, daß du selbst hienieden
Kommst, zu erneuern deinen Frieden,
Dagegen sich die Welt empört.

O laß dein Licht auf Erden siegen,
 Die Macht der Finsternis erliegen
 Und lösch' der Zwietracht Glimmen aus,
 Daß wir, die Völker und die Thronen,
 Vereint als Brüder wieder wohnen
 In deines großen Vaters Haus!

Orgelnachspiel.



Wer gern im Kirchenchor
 mitsingen würde, ist freundlich
 eingeladen, sich zu einer der
 nächsten Gesangsstunden ein-
 zufinden. Proben jeden Mon-
 tag 20.15 Uhr im Kirchge-
 meindehaus, Zollikerstr. 74

Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist frohlockt über Gott, meinen Heiland.

Neumünstergemeinde in Zürich

Adventsfeier 1940

am ersten Adventssonntag, dem 1. Dezember,

abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

in der

Neumünsterkirche

Die Kindheit Jesu
ein biblisches Gemälde
von Joh. Christ. Friedr. Bach

Personen:

Ein Engel: Dora Abel, Sopran
Maria und zweiter Hirte: Rosa Kessler, Alt
Erster Hirte und Simeon: Anton Signore, Bariton
Alfred Baum, Orgel

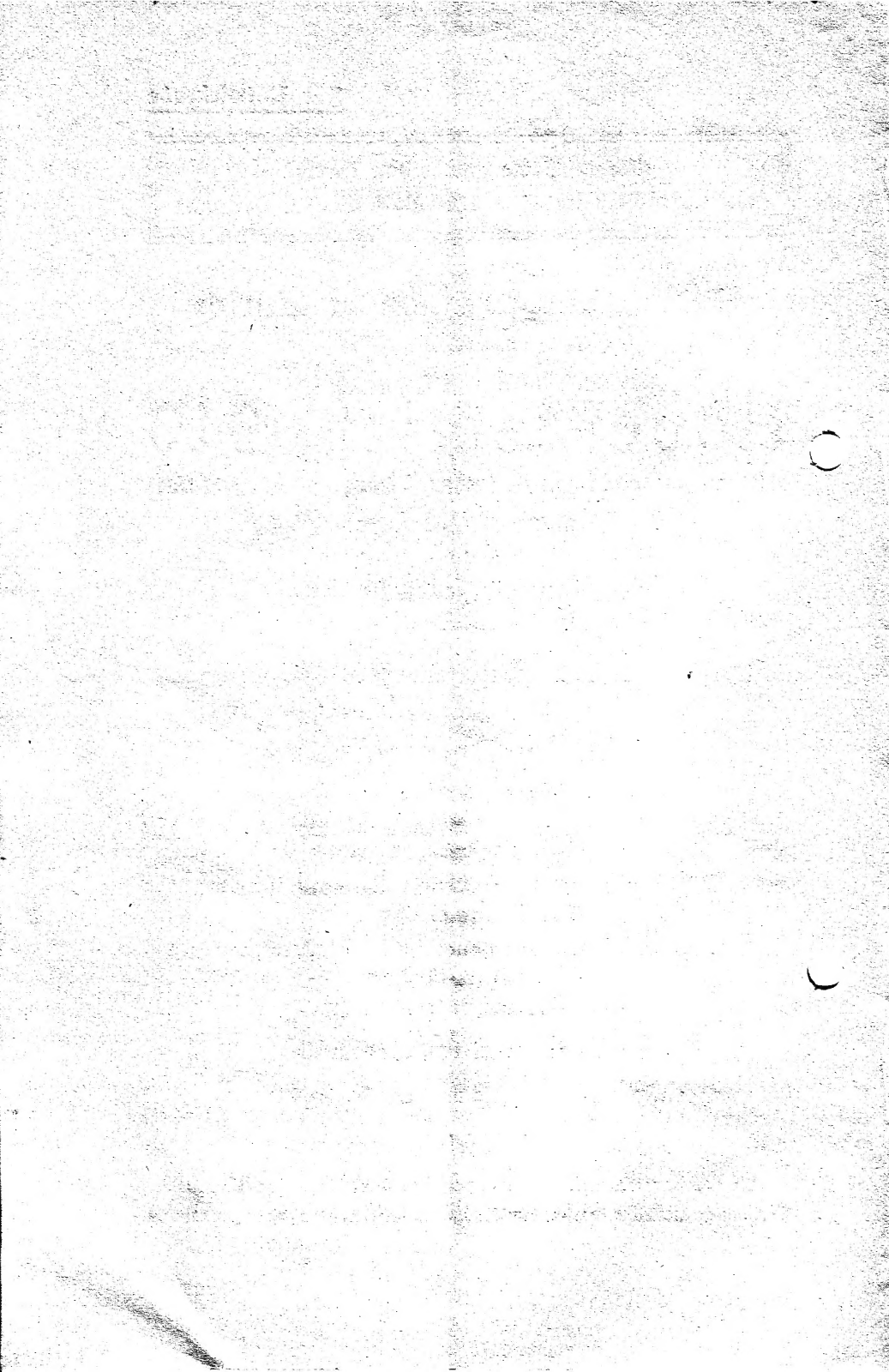
Das verstärkte Kirchenorchester Neumünster
(Leitung: Alfred Stern)

Der Kirchenchor Neumünster

Leitung: Henri van Boornveld

Ausprache von Pfarrer Dr. R. Lejeune

Das Programm kostet 50 Rappen und berechtigt zum Eintritt
Freiwillige Beiträge werden am Ausgang mit Dank entgegengenommen





Orgelvorspiel.

Gemeinde. Melodie 85.

Macht hoch die Tür, die Tore weit!
 Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
 Ein König aller Königreich,
 Ein Heiland aller Welt zugleich,
 Der Heil und Leben mit sich bringt.
 Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobt sei Jesus Christ,
 Der mein Erlöser ist.

Er ist gerecht und hilfsbereit,
 Die Huld und Sanftmut sein Geleit!
 Sein Königsschmuck ist Heiligkeit,
 Sein Szepter ist Barmherzigkeit,
 All' unser Not zu End er bringt,
 Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobt sei Jesus Christ,
 Der mein Erlöser ist.

Bibelworte.

Solo: Ein Engel.

Entseht euch nicht! Sieh, ich verkündig' euch große
 Freude und aller, aller Welt: Euch ist geboren Christus
 der Herr und liegt in Kripp und Windeln.

Himmelsche Musik aus der Ferne.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ihr Brüder sind wir? wähen? hören? Jahn? Ein Engel,
welch ein Glanz, sein himmlisch Angesicht und seine Stimm:
„Entsetzt euch nicht! Euch ist geboren“ —

Himmlische Musik näher.

Rezitativ: Der zweite Hirte.

Nacht der Himmel, bin ich im Himmel? Paradies! und
sprach er nicht uns große Freuden? „Entsetzt euch nicht!
Geboren“ —

Himmlische Musik.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ach, in meinen Ohren ist Jubel und Weisagung! Er,
den Gott verhieß, so lange geflehet, bange ersehnt. Der
Erdbefeliger soll alle Heiden wie Herden weiden im Frie-
denszelt, selige Welt!

Rezitativ: Der zweite Hirte.

Soll, welche Freuden, uns Hirten weiden im Himmels-
zelt, selige Welt! Er bricht, der Himmel bricht! O Licht!

Chor der himmlischen Heerscharen.

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede danieden, und dem
Menschen Heil!

Gemeinde. Melodie 93; Vers 2 und 4.

O mäch't'ger Herrscher ohne Heere,
Gewalt'ger Kämpfer ohne Speere,
O Friedensfürst von großer Macht!
Es wollen dir der Erde Herren
Den Weg zu deinem Throne sperren;
Doch du gewinnst ihn ohne Schlacht.

Und wo du kommest hergezogen,
 Da ebnen sich des Meeres Wogen,
 Es schweigt der Sturm, von dir bedroht.
 Du kommst, auf den verheerten Tristen
 Des Lebens neuen Bund zu stiften,
 Und schlägst in Fessel Sünd' und Tod.

Ausprache.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ach, Brüder, wir erliegen zu Boden, seht, der blaue
 Sternenraum ist schon geschlossen, und auf Erden ist Nacht,
 vernehmen kaum den aufgeregten Freudenschall der Herden
 Traum! Wir tun, was Gott uns spricht: „Zaget nicht!
 Er liegt in Kripp und Windeln“. Behn den König sehn —

Solo: Maria.

Schlummre sanft in deiner Krippe, holder Knabe! Du
 mein Alles, was ich habe. Ach, wie schwebt auf seiner
 Lippe, welche Donne, welche Huld. Mir zum Könige ge-
 geben, süße Gabe. Arm und bloß im tiefen Schlummer,
 aber Gott in Müh und Kummer, hoffen will ich mit Geduld.

Rezitativ: Maria.

Ein Engel kam — ich zitterte. Der nannte mich selig:
 nannte dich Gottes ewgen Vaters Sohn in hohem Reich,
 auf König Davids Thron. — Ich befele, da segnete der
 Himmelsbote mich wie gnädig. Sandte mich hin zur Trö-
 sterin Elisabeth, und wie empfing mich sie! Wie hob sie
 meinen Mut! Ich sang und glaubte, will mein Leben lang
 auch glauben. Sieh', ich hange mit Muttertränen über dir,
 du meines Herzens Sohn; auch deines ewgen Vaters Sohn
 mich hier im Schlummer erhörend. Ich verlange mir nichts,
 bin Gottes, o dir, mein Ein und Alles zu leben in Not
 und Kummer. Mir, der ärmsten Mutter, mir in fremder
 Stadt gegeben — Sollt einst, o süßer Fremdling, leben
 dem Gott, der dich gegeben hat.

Chor: Hirtenlied.

Holde, hohe Wundernacht, der Heiland ist geboren!
 Wir lagen da in Himmelspracht, alle wie verloren.
 Ein Engel kam in Sonnenlicht;
 freut euch, Hirten, zaget nicht, aller Welt ist Freude!"
 Und brach Gesang und Himmelsklang,
 Hirten, singt ihm lebenslang
 „Ehre! Friede! Freude!"

Armer Knabe, liegest da in Kripp und Hüll und Binden!
 In Kripp und Binden sollst er sein, Christ der Herr zu finden.

Wir singen dir, wir geben dir, frohen Herzens geben
 wir, Au und Hüll und Herden. Er wird uns Freud und
 güldne Zeit, Brüder, güldne Ewigkeit wird durch ihn uns
 werden.

Rezitativ: Maria.

Ich weih ihn Gott, und meine Seel erhebt den Herrn,
 und all mein Geist erfreut sich Gottes, meines Heilandes.
 Er hat die Blöde seiner Magd mit Vaterblick ersehen.
 Sieh, von nun an werden sie mich seligen zu Kindeskind!
 Der Herr hat große Ding an mir getan, der Mächtige;
 sein Nam ist hehr, sein Herz von Menschenhuld und Mit-
 leid wallend zu Kindeskind —

Choral: Simeon.

Und nun, in Fried und Freude wall ich ganz von
 binnen. Hab ihn gesehn mit Augen, meinen Heiland, seh
 ihn. Ach, wie herzt mein Arm den Auserwählten Gottes!

Rezitativ: Simeon.

Mich reget Geist. Ich seh, ich seh! Er wird ein Licht
 den Völkern sein und seinem Volke Trost und Ruhm. Und
 vielen Heil, und vielen Fall, und allen Kampf. Ich seh das

Licht der Welt. Dir aber, Mutter, wird er sein ein Schwert ins Herz: Ach, vieler Menschen Sinn wird Gott dann offenbaren.

Choral: Simeon.

Und nun in Fried und Freude laß mich Gott von hinnen, sollt' ihn noch sehn mit Augen, meinen Heiland. Seh ihn, wie's mein Gott mir sprach, und schlummre sanft hinüber.

Chor.

Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

Solo.

Den Maria tief im Herzen trug, den Gottessohn. Mit Schmerzen drang ein Schwert zu ihrem Herzen, Opfer Jesu, nimm es an. Und mit Engellsterbeblicken, Simeon, ach, mit Entzücken kommt er dich ans Herze drücken, holder Jesu, nimm es an!

Schlußchor.

Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

Bibelworte.

Gemeinde. Melodie 93, Vers 5 und 6.

O Herr von großer Huld und Treue,
O komme du auch jetzt aufs neue
Zu uns, die wir sind schwer verstört!
Doch ist es, daß du selbst hienieden
Kommst, zu erneuern deinen Frieden,
Dagegen sich die Welt empört.

O laß dein Licht auf Erden liegen,
 Die Macht der Finsternis erliegen
 Und lösch' der Zwietracht Glimmen aus,
 Daß wir, die Völker und die Thronen,
 Vereint als Brüder wieder wohnen
 In deines großen Vaters Haus!

Orgelnachspiel.



Wer gern im Kirchenchor
 mitsingen würde, ist freundlich
 eingeladen, sich zu einer der
 nächsten Gesangsstunden ein-
 zufinden. Proben jeden Mon-
 tag 20.15 Uhr im Kircheng-
 meindehaus, Zollikerstr. 74